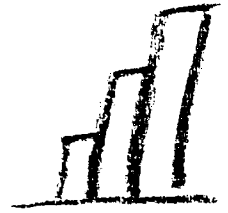


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C III 2 – m 03 / 00

**Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg**

März 2000

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Quartal des Jahres 2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

16 108	Rinder (ohne Kälber)
1 591	Kälber
326 394	Schweine
13 976	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,8 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 4,6 % mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) ging dabei um 29,6 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 975 Rinder (ohne Kälber), 55 Kälber, 8 353 Schweine, 226 Schafe und 14 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Schweine -

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	94 533	90 175	+	4,8
August	97 559	88 942	+	9,7
September	101 218	93 739	+	8,0
Oktober	105 591	98 804	+	6,9
November	103 650	100 566	+	3,1
Dezember	101 873	89 166	+	14,3
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2
März	105 681	100 723	+	4,9

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war dagegen im Vergleich zum Vorjahresmonat ein schwacher Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 790	5 583	-	14,2
August	4 284	6 001	-	28,6
September	6 089	6 036	+	0,9
Oktober	5 296	6 924	-	23,5
November	6 627	6 284	+	5,5
Dezember	4 961	5 921	-	16,2
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3
März	5 309	5 439	-	2,4

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen und Kühen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 4,8 % ab und bei Schweinen um 6,0 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 28 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat März 2000	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 617	16 108	-	3,8
dar.: Bullen	2 170	6 532	-	8,5
Kühe	2 271	6 561	+	1,3
Färsen	1 073	2 654	-	5,9
Kälber	597	1 591	-	11,1
Schweine	112 953	326 394	+	4,6
Schafe	6 141	13 976	+	0,9

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	5 449	12 251	-	29,6
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 309	15 133	-	4,1
dar.: Bullen	2 058	6 084	-	8,9
Kühe	2 238	6 475	+	0,6
Färsen	917	2 228	-	7,1
Kälber	573	1 536	-	11,4
Schweine	105 681	305 790	+	7,2
Schafe	6 080	13 750	+	1,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	308	975	+	2,8
dar.: Bullen	112	448	-	2,8
Kühe	33	86	+	109,8
Färsen	156	426	+	0,7
Kälber	24	55	-	0,0
Schweine	1 823	8 353	-	12,1
Schafe	61	226	-	8,5

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat März 2000	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
			%	

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 591	4 618	-	4,8
dar.: Bullen	695	2 090	-	9,8
Kühe	612	1 804	+	0,3
Färsen	254	614	-	5,1
Kälber	37	98	-	19,0
Schweine	10 052	28 766	+	6,0
Schafe	106	240	+	0,8

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	92	300	+	2,4
dar.: Bullen	38	154	-	3,8
Kühe	9	24	+	100,0
Färsen	43	117	+	2,6
Kälber	2	4		0,0
Schafe	1	4		0,0

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	337,83	343,49	-	0,9
Kühe	273,60	278,57	-	0,3
Färsen	276,43	275,70	+	2,2
Schweine	90,45	90,45	+	0,8

